

## Neuer Anlauf für einen Behindertenbeirat in Bad Bramstedt

**BAD BRAMSTEDT.** Einen aktiven Seniorenbeirat gibt es in Bad Bramstedt seit mehr als 25 Jahren, vom Jugendbeirat hört man seit seiner Gründung nicht mehr allzu viel. Nun soll es nach einem misslungenen Anlauf im vergangenen Jahr einen Beirat für Schwerbehinderte geben.

„Und das ist auch dringend notwendig“, sind sich Lebenshilfeleiter Dr. Wolfgang Arnhold vom Kreis Segeberg und Bad Bramstedts Sozialamtsleiter Jan Pedd einig.

„In Bad Bramstedt gibt es 2.571 Schwerbehinderte, das sind mehr als 17 Prozent der Bevölkerung, die eine Stimme brauchen“, unterstreicht Pedd. Einen Anlauf zu einer Wahl hat es im vergangenen Jahr bereits gegeben, die Wahl sollte am 30. November stattfinden. Doch das klappte nicht, weil der Beirat acht Mitglieder umfassen sollte, es jedoch zu wenig behinderte Bewerber gab.

Nunmehr wurden die Hürden heruntersetzt, indem es jetzt höchstens acht Mitglieder, jedoch mindestens sechs sein müssen. Darunter können mindestens drei und höchstens fünf Bewerber sein, die ihre Behinderung mit dem amtlichen Behindertenausweis nachweisen müssen. Ein Assistent oder eine Assistentin können der behinderten Person zur Seite stehen. Ebenso kann bis zu ein Elternteil oder ein Ehegatte die behinderte Person vertreten. Die Behinderung kann jeder Art sein, sowohl körperlich wie geistig. Der Mindestgrad der Behinderung muss 20 Prozent betragen. Es können bis zu zwei



Die Initiatoren der Wahl des Behindertenbeirates: Werner Weiß, Lebenshilfe Bad Bramstedt (v.li.), Dagmar Neiß, Kommunalpolitikerin, Sozialamtsleiter Jan Pedd und Dr. Wolfgang Arnhold, Leiter der Lebenshilfe beim Kreis Segeberg.

Foto: B.-M. Dornberg

Vertreter oder Vertreterinnen der örtlichen Wohlfahrtsverbände, zum Beispiel Lebenshilfe, Sozialverband oder Betreuungsverein, gewählt werden. Das Mindestalter ist 18 Jahre, der Wohnort Bad Bramstedt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre, der Beirat tagt mindestens vier Mal im Jahr.

Der Beirat vertritt die Interessen und Anliegen der Menschen mit Behinderungen. Er berät, informiert, gibt praktische Hilfen und regt Initiativen zur Selbsthilfe an. Außerdem unterstützt er die Verwaltung, die Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüsse. Wie der Seniorenbeirat, hat der Behindertenbeirat das Recht, Anträge zu stellen.

Die Bewerbung für eine Wahl muss spätestens bis zum 15. Februar 2022 bei der Stadtverwaltung eingegangen sein. Bewerbungsflyer liegen im Rathaus und an öffentli-

chen Einrichtungen aus. Die eigentliche Wahl des Beirates findet am 1. März 2022, um 18 Uhr, anlässlich einer

Wahlversammlung in der Mensa der Jürgen-Fuhlen-dorf-Schule statt. Es wird ein Fahrservice eingerichtet, die Anmeldung hierfür soll bis zum 25. Februar erfolgen.

„Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Beiräten in Bad Segenberg und Henstedt-Ulzburg sind wir sehr zuversichtlich, dass es auch dieses Mal in Bad Bramstedt mit der Bildung klappen wird“, freut sich Dr. Arnhold von der Lebenshilfe. „Im Übrigen planen wir eine Schulung über Rechte und Pflichten des künftigen Behindertenbeirates“, ergänzt er.

Für weitere Fragen und Anregungen steht der örtliche Sozialamtsleiter Jan Pedd im Rathaus der Stadt zur Verfügung. Telefon 04192-50673 oder per Mail sozialamt@bad-bramstedt.de *bd*

## Ausschusssitzung Amt Bad Bramstedt-Land

**HEIDMOOR.** Am Dienstag, 1. Februar, findet um 19 Uhr im Dorfhhaus, Moorweg 13 in Heidmoor, eine Sitzung des Finanz-, Personal-, Planungs- und Maßnahmenausschusses des Amtes Bad Bramstedt-Land statt. Wegen der aktuellen Corona-

Pandemie weist das Amt für Besucher auf Folgendes hin: Es ist nur eine begrenzte Besucherzahl möglich.

Es sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln dringend einzuhalten.

Es besteht ein Maskengebot. *hfr/ane*



Ihr Mediberater vor Ort

Michael Köln

Tel.: 04191-803101-3313, Fax: -3322

Mobil: 0162-1314 505

Michael.Koeln@umschau.de

Ansprechpartner für Bad Bramstadt, Quickborn und Umland.